

Metallic-Farben auf Naturpapieren

Mit Metallic-Farben auf Naturpapieren setzen Sie dezentere Akzente als mit Folienprägungen oder dem Druck auf der geschlossenen Oberfläche gestrichener Papiere. Sehen wir uns also einmal an, wie die Ergebnisse mit verschiedenen Drucktechniken ausfallen.

Siebdruck

Durch die längere Trocknungszeit im konventionellen Siebdruck hat die Farbe mehr Zeit, um in den Bedruckstoff einzudringen. Die Farbe kann aufgrund der unruhigeren Oberfläche von Naturpapieren unterschiedlich stark wegschlagen, also einziehen. Besonders bei flächigem Druck kann das zu einem ungleichmäßigen Druckbild führen. Dem kann man vorbeugen, wenn man die bedruckten Bogen vor dem Auslegen durch einen Trockenkanal fahren läßt. Die Bogen werden sozusagen angeföhnt, die Trocknungszeit verkürzt sich dadurch und die Gefahr des Wolkens wird damit reduziert. Ein zweiter Druckvorgang intensiviert die Farbwirkung. Allerdings darf das Material durch den Wärmeeinfluß nicht zu arbeiten beginnen, sonst gibt es Passerprobleme. Abhilfe schafft eine Art Grundierung, die man vordruckt. Im Gespräch mit Ihrem Verarbeiter sollten Sie diese Thematik auf alle Fälle klären.

Eine Alternative ist der UV-Siebdruck. Die schnelle Trocknung führt zu einem gleichmäßigen Druckbild und das Material kann bereits gleich nach dem Druck weiterverarbeitet werden. Zudem sind die Siebdruckfarben pastöser als Offsetfarben – der Metallic-Effekt fällt dadurch im Siebdruck intensiver aus. Weil die Metallic-Pigmente in der Regel aber größer sind als normale Farbpigmente, müssen Siebe mit entsprechender Maschenweite verwendet werden. Wenn Ihr Wunschemotiv fein und detailreich ist, kann das Ergebnis daher leiden – ein weiterer Grund, sich vor der Umsetzung intensiv mit Ihrem Drucker abzusprechen.

Offsetdruck

Besonders Goldtöne neigen dazu, auf offenporigem Material gelbstichig zu werden; Bronzetöne sind besser umsetzbar. Silber wirkt hingegen auf dunkelfarbigem Untergrund intensiver. Bei feinen Schriften ist es außerdem ratsam, ein Auge auf den Kontrast und damit die Lesbarkeit zu haben.

Bei flächigem Auftrag besteht auch im Offsetdruck die Gefahr des Wolkens – Ihre Materialwahl hat darauf großen Einfluß: Glatte Oberflächen bringen bessere Ergebnisse. Am besten halten Sie Ihr Wunschmaterial einmal gegen das Licht. Zeigen sich hier bereits hellere und dunklere Stellen, ist das Risiko, ein unruhiges Druckbild zu erhalten, deutlich größer. Für Siebdruck und Offset gilt, daß Sie bei flächigen Motiven mit Abrieb rechnen müssen. Die Metallic-Pigmente sind einfach zu groß, um komplett in das Material einzudringen – ein Teil bleibt immer an der Oberfläche. Scheuern ist also nach Möglichkeit zu vermeiden, auf ausreichende Trocknung zu achten und manchmal ist Zwischenlagenpapier eine große Hilfe. Ich empfehle außerdem, einen Andruck zu machen. Wenn Sie dabei gleich mit unterschiedlichen Motivausschnitten, Linienstärken, Farbdichten und Rastern arbeiten, haben Sie die beste Entscheidungsgrundlage. Die Kosten liegen bei circa 100 Euro.

Digitaldruck

Metallic-Farben digital drucken? Ja, das geht. Allerdings nur in Gold. Der Goldeffekt ist auf Naturpapieren sogar intensiver als im Offsetdruck. Das schillernde Gold bildet einen wunderbaren Kontrast zu den matten Naturpapieren. Der hohe Anteil an Gold-Farbpigmenten hat eine hohe Deckung, sogar auf dunklen Papieren. Obendrein ist der Auftrag so intensiv, daß man ihn mit den Fingerspitzen sogar fühlen kann.

Gold läßt sich sich im Digitaldruck sogar mit anderen Farben mischen. Dadurch sind eine Menge metallischer Farbtöne produzierbar. Auch hier rate ich zu einem Andruck. Die Kosten dafür im Format A4 liegen nur bei 30 bis 40 Euro.

Fazit

Die Wirkung eines Metallic-Drucks auf Naturpapier liegt bei geheimnisvoll bis opulent, ganz wie es beliebt. Gut geplant, haben Sie damit sicherlich einen Effekt, den man nicht alle Tage sieht.



SYLVIA LERCH

ist seit über 20 Jahren in außergewöhnliche Werkstoffe verliebt. Mit ihrer Münchner Agentur bringt sie Material und Produktion in Einklang und setzt die Vorstellungen ihrer Kunden aus allen Bereichen um – weitere Information auf

www.sylvialerch.de



← 01 Siebdruck Gold. Good Mood Kommunikation, Stefanie Grashoff, Hamburg



← 02 Siebdruck Pantone-Metallic. Sylvia Lerch Material & Produktion. Design: Melville Brand Design, München



← 03 Offset Pantone-Sonderfarbe. Kunde: Granes Coaching. Design: Julia Hedwig, Berlin